Von Freundschaft und anderem Verrat

Von Ceres_Saft_Bar

Kapitel 7: Die Zeremonie

Kein Windzug wagte es die Zeremonie zu stören. Aus ganz Azeroth waren die Verbündeten und Freunde der 3 ermordeten Königlichen angereist. Die toten Beisetzung auf dem Wasser war brauch, Tradition und Ehrung. Auberdin war erhellt von sanften blauen Licht und lieblichen Gesängen das die Trauernden verbreiteten. Der Gesang sollte die Lichtpforte öffnen und das sanfte blaue Licht den weg hinein weisen.
Um die Beisetzung des Orckönigs wurde nicht lange gestritten, denn Lillwahna seine Tochter und neue Königin Kalimdors, befahl ihn mit König Landon und Königin Lliane auf dem großen Meer, die ewige Ruhe zu geben. Die meisten der Horde waren nicht sehr erfreut über diese Entscheidung und noch weniger sahen sie es gern das Königin Lillwahna mit den beiden Elfen Königinnen befreundet war. Nach allem was geschehen war. Lliane hatte doch ihren geliebten König auf den gewissen und trotzdem sind die neuen Regenten befreundet. Keiner konnte es verstehen und die Königinnen machten auch keinerlei anstallten es zu erklären.
Alle warteten auf den Seelenzauber den nur die Familienmitglieder aussprechen durften.
Buffy und Lyndweyn würden den Zauber wirken, denn Lillwahna war momentan nicht in der Lage ihre Tränen zurückzuhalten, geschweige denn klare Worte zu sprechen.
Am Ufer schwammen 3 Flöße, auf denen die Toten aufgebart waren und mit Blumen geschmückt, auf den Wind warteten um ihre Ruhe endgültig zu finden. Lyndweyn nahm die Hand ihrer Schwester und sagte ihr so das sie bereit ist.
„Werte Freunde und Familie“, sprach Buffy mit klarer sanfter aber doch fester und entschlossener Stimme „wir sind hier alle zusammen gekommen um den Königlichen Toten die letzte ehre zu erweisen. Die Ereignisse haben sich in den letzten Tagen überschlagen und einige von euch waren nicht begeistert, über die Entscheidung das Königin Lliane mit König Casthis und König Casthis mit König Landon in ein und die selbe Zeremonie beigesetzt werden sollen.
Meine Freunde, vergesst nicht das wir alle Bluten wenn wir verletzt werden und wir alle trauern über unsere verstorbenen. Das Band zwischen Allianz und Horde wird nicht zerbrechen, dafür werden wir sorgen. Unsere Eltern würden es nicht gutheißen wenn wir alles was sie und ihre Ahnen aufgebaut haben einfach wegwerfen würden.“
Buffy schwieg kurz, um ihren Worte Nachdruck zu geben und alle Anwesenden die zeit lies, über ihre Wut und den Hass den sie in kürzester Zeit aufgebaut hatten, nachzudenken.
Buffy sah zu ihrer Schwester und gab ihr mit einem kurzen Kopfnicken zu verstehen das sie anfangen kann den Zauber zu wirken. Lyndweyn schloss die Augen und

entfaltete die Arme um die Magie besser sammeln zukönnen.
Aus ihrem Amulett das sie immer an ihrem Gürtel hatte, kamen viele Faunenlichter die nun über den Toten tanzten.
„Elune tadehle kiamós, madun eh jeto ta ishta kasá luvagi. Elune miata alah luna, komstut les divak da téopat“. Mit diesen Worten gab Buffy die Seelen frei. Von Generation zu Generation wurde er weiter gelehrt und bedeutet „Heilige Licht Ahnen, hört unsere Bitte und nehmt unsern Schmerz. Heiliger Mond unter den Sternen, Geleite die Seelen sicher zu dir“.
Mir dem letzen Wort fingen alle Anwesenden an ihr toten Lied von neuem zu wirken. Die stärke des Windes nahm immer mehr zu und trieb die Floße raus auf weite Meer und die sanften Faunenlichter verwandelten sich in Feuer. Lyndweyn öffnete die Augen und gab mit einer Handbewegung die Magie frei. Der Mond strahlte nun so stark das es blendete. Als das Licht nachließ und alle auf Meer sahen, waren die 3 Flöße verschwunden.
Buffy sah zum Himmel „Nun könnt ihr endlich bei Elune in frieden Ruhen“.